

Fünf Wege, in macOS verborgene Dateien zu finden

Originalartikel von William Gallagher (AppleInsider)
Übersetzung, Bearbeitung und Anmerkungen von Kurt J. Meyer

Apple ist gut beraten, bestimmte Schlüsseldateien zu verstecken, damit sie nicht versehentlich bearbeitet oder gelöscht werden können, aber das kann von Zeit zu Zeit auch unpraktisch sein. Glücklicherweise bietet Apple aber auch fünf verschiedene Methoden, sie alle zu enthüllen. Dieser Artikel beschreibt, wie Sie die richtige Technik für sich auswählen und anwenden können.



Dies ist wahrscheinlich eine Legende zweifelhaften Ursprungs, aber es gibt eine Geschichte aus den alten Tagen von DOS, in denen ein Benutzer die Datei `command.com` gelöscht hat, weil es keine war, die er selbst erstellt hatte. Diese eine Bewegung zerstörte seinen PC und reduzierte ihn auf einen Zustand der Unbeweglichkeit, der bis zum Start von Windows nie wieder erreicht wurde.

Auch heute noch können Sie das Gleiche mit Ihrem Mac tun, wenn Sie die richtigen Dateien zum Löschen gefunden haben — aber Apple hat sie gut versteckt.

Das macht Apple nicht nur, um uns vor uns selbst zu schützen; in erster Linie versucht das Unternehmen, sich große Mengen an Supportanfragen zu ersparen. Keine Frage: Es ist eine gute Sache, wenn wichtige Systemdateien versteckt werden. Das heißt, bis Sie sie finden müssen, um etwas zu sichern, ein Problem zu beheben oder so etwas wie die Makros einer Anwendung auszuführen, die Sie auf einem Laufwerk eingerichtet haben und auf einem anderen benötigen.

Es gibt Tausende von unsichtbaren Dateien auf Ihrem Mac, aber normalerweise sind die, die uns interessieren, tatsächlich nur jene, die sich in unserer Benutzer-Library befinden. Ohne bestimmte Schritte zu unternehmen, kann man diese Library in seinem Benutzerkonto nicht sehen. Und innerhalb dieser Bibliothek gibt es sowohl Dateien von Apple, die dein Mac zum Ausführen benötigt, als auch Dateien von anderen Herstellern.

Viele Entwickler speichern wichtige Dateien in einem Unterordner der Bibliothek namens `Application Support`. Und wir hatten gerade einen Fall, in dem wir diese von einem defekten Bootlaufwerk kopieren mussten.

Der einfachste Weg, versteckte Dateien zu finden.

Meistens ist das, was tatsächlich verborgen ist, genau dieser Benutzer-Library-Ordner. Wenn Sie den finden und hineingehen können, sind Sie fertig. Und das können Sie. Gehen Sie in den Finder, wählen Sie das Menü `Gehe zu`, dann `Gehe zum Ordner ...` und geben Sie dies ein: `~/Library/`

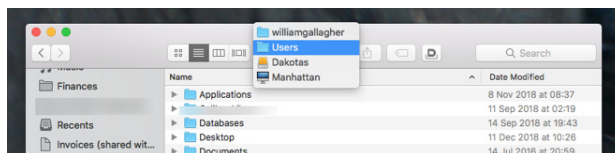
Drücken Sie die Eingabetaste oder klicken Sie auf `Los` und Sie gelangen in die Bibliothek. Auftrag erledigt. Jetzt können Sie die gewünschten Dateien finden und tun, was Sie wollen. Außer, dass es das Problem mit diesem Tilde-Zeichen gibt, das `~` in dem, was Sie eingegeben haben. Das ist eine Verknüpfung, die macOS anweist, Sie zur Benutzer-Bibliothek dieses Macs und insbesondere auf dem aktuellen Bootlaufwerk zu führen.

Wenn Sie mehr brauchen

Sagen wir, du hast einen zweiten Mac im Target-Modus (wie eine externe Festplatte) angeschlossen. Er hat seine eigene Library-Datei im Benutzerordner, aber die Eingabe `~/Library/` würde dich nicht einmal in die Nähe davon bringen.

Daher sollte man in diesem Fall die Abkürzung `~` durch den vollständigen Pfad ersetzen. Es wird Ihr Mac-Name / Ihr Laufwerk / Benutzer / Ihr Benutzername / Ihre Bibliothek sein und das sollte nicht schwierig sein. Aber manchmal schon.

Um herauszufinden, welcher der vollständige Pfad zum Eingeben sein sollte, öffnen Sie ein Finder-Fenster und gehen Sie zu Ihrem Benutzerkonto. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordernamen in der Titelleiste des Fensters, und Sie sehen den Pfad.



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Titelleiste eines Finderfensters, um den Pfad anzuzeigen.

Man sieht ihn als eine Reihe von Ebenen, die vom aktuellen Ordner oben nach unten bis zum Namen des Macs unten reichen. Sie sollten dann in der Lage sein, das `Gehe zu`-Menü zu verwenden und jede dieser Ebenen als Namen einzugeben, die Sie durch einen Schrägstrich voneinander trennen. Machen Sie das, drücken Sie Return, dann sind Sie in dem Ordner.

Anm.: Oder Sie kopieren den angegebenen Pfad im Finder-Info-Fenster und ersetzt die enthaltenen Zeichen „`~`“, „`•`“ durch „`/`“.

Außer, wenn es aus irgendeinem Grund bei uns wieder einmal schief läuft. Es ist jedes Mal wieder schwer zu ergründen, warum, denn **Gehe zu** bringt uns regelmäßig in den Ordner zurück, mit dem wir angefangen haben.

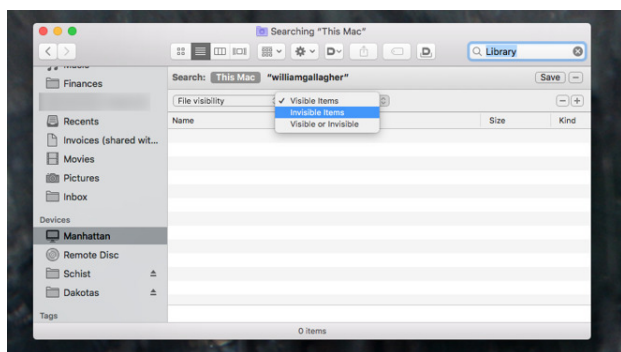
So mag dies machmal die naheliegende Lösung sein, aber wenn Sie genauso anfällig für falsche Pfadnamen sind, wie wir es zu sein scheinen, gibt es noch andere Optionen.

Suchen, finden, finden

In jedem Finder-Fenster können Sie einen Suchbegriff in das Feld oben rechts eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste und der Mac findet jedes passende Element — falls es sichtbar ist. Du kannst dieses Werkzeug auch verwenden, um versteckte oder unsichtbare Dateien anzuzeigen.

Wenn Sie ein erstes Ergebnis erhalten haben, auch wenn es sich um einen leeren Ordner mit 0 Elementen handelt, erhalten Sie auch eine zusätzliche Leiste oben im Fenster. Es enthält eine Speichern-Schaltfläche, falls Sie diese bestimmte Suche wiederholt durchführen möchten, und daneben steht ein Pluszeichen.

Tippen Sie darauf und Sie erhalten eine zusätzliche Leiste mit Dropdown-Möglichkeiten.



Erweiterung der Suche auf unsichtbare Dateien

Die Liste der Optionen, die Sie sehen, wird variieren, aber Sie werden wahrscheinlich nicht diejenige mit der Bezeichnung **Sichtbarkeit** sehen. Du wirst jedoch **Andere** sehen. Wählen Sie das aus und wählen Sie **Sichtbarkeit** - das wird nun dem Dropdown-Menü hinzugefügt.

Klicken Sie dieses an und wählen Sie dann aus den angebotenen Optionen. Sie können dem Finder sagen, dass er nach allen Dateien suchen soll, die unsichtbar, sichtbar oder beides sind.

Es funktioniert, aber es ist nicht sehr effektiv. Du musst den Namen oder einen Teil des Namens der verborgenen Datei kennen. Und selbst dann gibt es noch Kuriositäten. Wenn Sie beispielsweise in Ihrem Benutzerkonto nach „Library“ suchen, werden Sie diese nicht finden.

Dokumente, die Sie versteckt haben, werden angezeigt, verschiedene Mac-Elemente, wie z.B. versteckte iCloud-Synchronisationen, werden ebenfalls angezeigt, aber zumeist brauchen wir eine bessere Lösung.

Semipermanente Sichtbarkeit

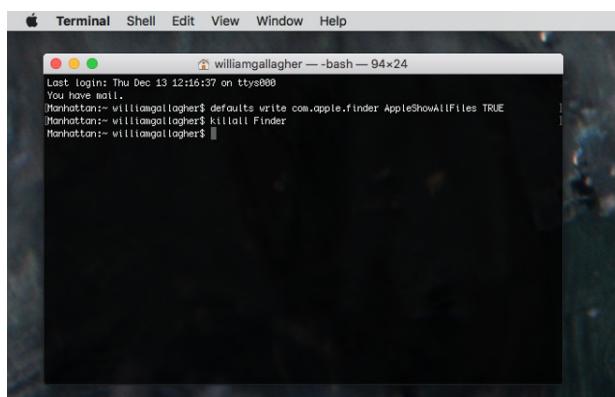
Streng genommen ist dies eine permanente Veränderung, keine semi-permanente. Sie geben einen Befehl im Terminal des Macs ein und das war's, dann können Sie die Bibliothek und andere unsichtbare Dateien für immer sehen.

Das Problem ist, dass die Ewigkeit eine lange Zeit ist und dass sich herausstellt, dass der Mac erstaunlich viele Dateien versteckt. Nachdem Sie die gewünschte gefunden haben, gibt es so viel Scrollen durch zuvor unsichtbare Dateien, dass Sie zu dem zurückkehren möchten, was Apple beabsichtigt hat. In diesem Fall verwenden Sie einfach den gegenteiligen Terminalbefehl.

Um Ihren Mac dazu zu bringen, alle unsichtbaren Dateien anzuzeigen, starten Sie Terminal, geben Sie die Standardeinstellungen ein, schreiben Sie

```
com.apple.finder AppleShowAllFiles TRUE
```

und drücken Sie Return.



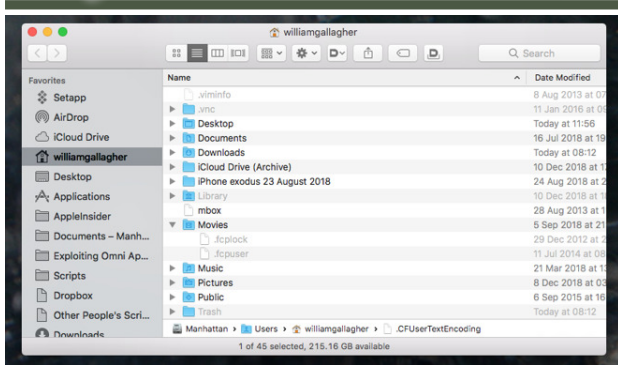
Mit dem Terminal versteckte Elemente anzeigen

Unmittelbar passiert nichts Offensichtliches, und es passiert auch nichts, bis Sie Ihren Mac neu starten, Ihren Finder neu starten oder einfach das Schnellstarten: **killall Finder** im Terminal eingeben. Drücken Sie dann die Eingabetaste, wird der Finder neu gestartet und Sie sehen alle diese unsichtbaren Dateien.



Anm.: Es gibt noch ein Suchkriterium, das bei der Suche nach unsichtbaren Dateien nützlich sein kann: das Kriterium „Systemdateien einschließen“. Dies kann man im Bedarfsfall mit dem Sichtbarkeits-Kriterium verbinden.

*Tipp: Eine einmal gefundene Benutzer-Library auf einem extern angeschlossenen Medium kann man in **Default Folder X** als Favoriten-Ordner speichern, um später rasch wieder darauf zugreifen zu können.*

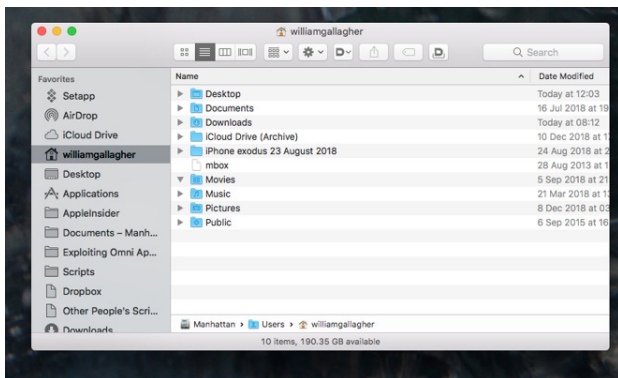


Ein Finder-Fenster, das zuvor unsichtbare Elemente anzeigt

Wenn Sie es leid sind, all diese Dateien zu sehen, gehen Sie zurück ins Terminal und geben Sie nun die Standardwerte ein: schreiben Sie

`com.apple.finder AppleShowAllFiles FALSE`.

Dann drücken Sie Return, geben Sie `killall Finder` ein, drücken Sie Return wieder, und alles ist wieder so, wie es war.

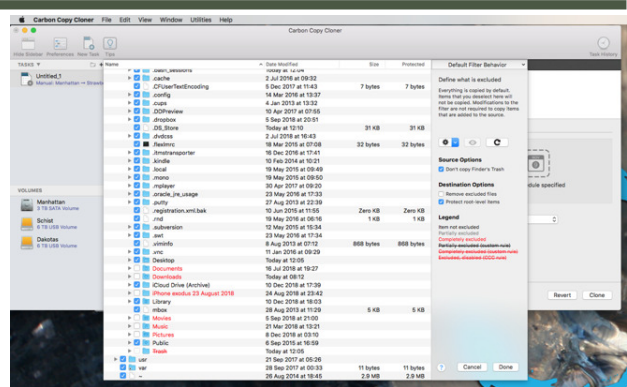


Das gleiche Finder-Fenster mit unsichtbaren Elementen, die nun ausgeblendet sind.

Ein längerer Umweg

Normalerweise sucht man nach einer versteckten oder unsichtbaren Datei, weil man etwas damit anfangen willst. Man stöbert nicht nur aus Neugierde herum. Man tut das, wenn man eine Kopie oder eine Datensicherung davon erstellen will. Man verwendet so etwas wie Carbon Copy Cloner, um eine Kopie zu erstellen.

Carbon Copy Cloner ist ein Backup-Programm, bei dem man normalerweise auf etwas klickt, um zu sagen, dass man diese gesamte Festplatte auf ein bestimmtes Laufwerk sichern möchten. Sie können aber auch von **Alle Dateien kopieren** zu **Einige Dateien kopieren** wechseln.



Verwenden von Carbon Copy Cloner, um alle Dateien anzuzeigen, versteckt oder anderweitig

Wenn Sie das tun, zeigt Ihnen Carbon Copy Cloner alle Dateien auf Ihrem Mac an, unabhängig davon, ob sie versteckt sind oder nicht.

Unser neuer Lieblingsweg

Jede der genannten Methoden ist je nach Umständen eine gute Wahl. Um einfach nur schnell in die Bibliothek auf dem aktuellen Boot-Laufwerk Ihres Mac zu gelangen, gibt es zum Beispiel kaum etwas Besseres als das **Gehe zu**-Menü. Wenn Sie bereits mit dem Terminal vertraut sind und es auch für andere Dinge verwenden, sind diese Befehle sehr schnell.

Wenn Sie bereits eine Sicherung durchführen, ist es einfach effizient, dieselbe App zu verwenden, um zu zeigen, wonach Sie suchen.

Aber für alle Fälle und Situationen gibt es noch dieses hier. Seit der Systemversion macOS Sierra im Jahr 2016 gibt es eine Tastenkombination, die man verwenden kann.

Wann immer Sie sich in einem Finderfenster befinden, können Sie **Befehl** und **Umschalt** gedrückt halten und dann einen **Punkt** tippen. Die **⌘-⇧-.** weist den Mac an, Ihnen alle unsichtbaren Dateien anzuzeigen.

Wenn Sie damit fertig sind, blendet dieselbe Tastenkombination **⌘-⇧-.** sie alle wieder aus.

Es ist großartig, dass Apple uns all diese verschiedenen Möglichkeiten gibt, zu unseren Dateien zu gelangen, aber es ist immer noch eine gute Sache, dass sie so viele von ihnen überhaupt verstecken. Du bist kein neuer Benutzer, der **.DS_Store** in den Papierkorb ziehen würde, aber jeder von uns kann Fehler machen.

Anmerkung: Es gibt mehr Utilities, die helfen können, verborgene Dateien anzuzeigen. Dazu zählen z.B. **OnyX**, **Cocktail**, **Path-Finder** und viele andere, aber am einfachsten ist natürlich das **Finder-Tastenkürzel** **⌘-⇧-.**

Aber warum bei jeder neuen Suche immer wieder dieselben Schritte gehen? Ziehen Sie Ihre einmal sichtbar gemachte Benutzer-Library einfach in die Seitenleiste des Finders! Das ist dann ein Alias, auf das Sie immer wieder zugreifen können, auch wenn der Library-Ordner wieder vom System versteckt wurde.